



Der Niendorfer

Informationen und Meinungen aus unserem Distrikt im 31. Jahrgang

Ausgabe 5/2005

Hamburg, den 20.05.2005

Stadtteilbüro - Kinderfest - Landesdelegierte...

oh/ ...das waren die wesentlichen Themen, mit denen sich die Mitgliederversammlung am 10. Mai beschäftigte. Die Wahl von Inke Neumann und Sebastian Mietzner als Ersatzdelegierte für den Landesparteitag wurde jetzt auch formell vollzogen: Beide wurden einstimmig in dieses Parteiamt gewählt - herzlichen Glückwunsch. Ein ernstes Problem bereiten uns die Kosten für unser Stadtteilbüro. Der Aufwand von rund 6.000,- EURO pro Jahr ist nicht mehr zu erbringen, weil durch Mitgliederückgang, Zwangsabgaben an Kreis und Landesorganisation sowie Wegfall von regelmäßigen anderen Zuwendungen unsere Einnahmen in die Distriktskasse geschrumpft sind. Das führte zum Beschluss, das Büro aufzugeben. Wir sind jetzt auf der Suche nach einem geeigneten Lagerraum für das Material im Büro - wer dabei helfen kann oder etwas anzubieten

hat, sollte mit Manfred Körner ganz schnell Kontakt aufnehmen. Auch andere Möglichkeiten, die Sprechstunden unserer Kommunalpolitiker fortzuführen, müssen gefunden werden.

Auch das Kinderfest stand bei dieser Versammlung auf dem Prüfstand. Die neue Sporthalle auf der bisher genutzten Anlage stellt uns vor das Problem, den gewohnten und bewährten Rahmen zu verändern. Leichter wird es für die Bewirtung, denn der neue Kiosk mit Kücheneinrichtung ist für unsere Zwecke bestens geeignet und erleichtert dem "Servicepersonal" die Arbeit sehr. Bedauerlich ist, dass die Rasenfläche für Trockenski, Sackhüpfen, Hufeisenwerfen usw. nicht mehr vorhanden ist. Auch die Hüpfburg ist auf der Pflasterfläche nicht ideal platziert. Trotzdem wollen wir grundsätzlich diese bisher erfolgreiche Veranstaltung weiterführen und in diesem Jahr soll das

Fest am 6. August steigen. Eine Arbeitsgruppe wurde eingesetzt, die Ablaufplanung und neue Angebote zur nächsten Mitgliederversammlung am 14. Juni vorstellen wird. Schon jetzt bitten wir alle Genossinnen und Genossen um ihren Einsatz:

Haltet Euch den 6. August frei.

Meldet Euch als HelferIn bei Manfred Körner (Tel.587334).

Prüft Eure Konten, ob nicht eine Geldspende für das Kinderfest möglich ist.

Meldet eine Kuchenspende bei Käte Wolf (Tel. 5516529) an.

Noch etwas Erfreuliches gibt es zu berichten: Heinz Dreyer wurde zum Vorsitzenden des Seniorenbeirats für den Bezirk Eimsbüttel gewählt.

Veranstaltung: "Europa - der Dritte Weg"

Am 31. Mai findet die letzte Diskussionsveranstaltung unserer Reihe "Den Wandel verstehen - die Zukunft gestalten" statt.

Die Herausforderungen, die wir bei den letzten Diskussionsforen thematisiert haben (Umverteilung, Arbeitsmarkt, Klimaschutz usw.) sind international. Wir wollen nun diskutieren, welche Lösungsmöglichkeiten und Handlungsspielräume es auf europäischer Ebene gibt. Wie gelingt vor dem Hintergrund der Globalisierung ein sozial gerechtes und dem Frieden verantwortliches Europa?

Referenten:

Prof. Dr. h.c. Christa Randzio-Plath, Europa-Abgeordnete a.D.,

Prof. Dr. Arne Heise, Makroökonom an der Universität Hamburg

Moderation: Dr. Manfred Körner

**Am Dienstag: 31.05.05, 19:30 Uhr,
SPD-Kreishaus Eimsbüttel, Grindelberg 59**

Unsere Glückwünsche



Harald Matz wird am 21. 5.	76 Jahre alt
Gertrud Suhr wird am 23. 5.	91 Jahre alt
Paul Tomczak wird am 24. 5.	76 Jahre alt
Heinz Ramm wird am 27. 5.	86 Jahre alt
Helga Haensel wird am 6. 6.	75 Jahre alt
Walter Hau wird am 18. 6.	86 Jahre alt
Theodor Classen wird am 22. 6.	92 Jahre alt

*Distriktsvorstand und Redaktion
gratulieren ganz herzlich*

Multimar-Wattzentrum Tönning - Empfehlenswert für alle!

Von Manfred Körner

Wusstet ihr, ... dass es einen Fisch gibt, der als Teenager weiblich ist und im Erwachsenenalter zum Männchen wird, ...dass das Petermännchen gar nicht niedlich, sondern richtig giftig ist und Badenden in den Fuß sticht, wenn sie versehentlich auf den im Meeresboden eingewühlten Fisch treten, ...dass eine Seegurke ihre Eingeweide aus dem Körper stülpt und einem Angreifer zum Fraß überlässt, um damit ihr Leben zu retten, ... dass Pottwale bis zu 20 m lang und 40 Tonnen



Zu Besuch am alten Tönninger Museumshafen

Foto: Heinz Dreyer

schwer werden und rund 20 Minuten in 3.000 m Tiefe nach Riesenkraken, ihrer Lieblingspeise, tauchen können?

Nicht von der Südsee ist die Rede, sondern von der ganz und gar nicht exotischen Nordsee. Erfahren haben wir das und noch viel mehr von einer charmanten Friesin, die uns gekonnt anderthalb Stunden durch das Multimar-Wattzentrum Tön-

ning mit seinen vielen großen und kleinen Aquarien und Ausstellungsstücken führte. 18 Niendorfer GenossInnen -

der Blütezeit der Stadt Tönning. Mittagessen und Kaffee mit selbst gebackenem Kuchen im Wattzentrum hatten uns zu der nötigen Energie verholfen. Auf der Rückfahrt passierten wir das Naturschutzgebiet Katinger Watt und überquerten das 1972 gebaute Eider-Sperrwerk. Mit der Hochdonner Fähre setzten wir dann über den Nord-Ostsee-Kanal, dessen Eröffnung 1895 den alten Eiderkanal ersetzte. Damit endete die einstige Bedeutung der Stadt Tön-

Senioren und Jüngere - hatten sich bei strahlendem Sonnenschein mit mehreren Autos auf die sonntägliche Ausfahrt an die Eider begeben. Nicht nur der Besuch im Wattzentrum lohnte, auch der Spaziergang in die Stadt - vorbei an Scharen fröhlich blökender schwarzer und weißer Schafmütter mit Lämmern - und an dem Museumshafen mit historischer Zugbrücke und Packhaus aus

ning.

Die Ausfahrt hat allen viel Spaß gemacht, und es war genug Zeit, auch mal ohne Politik ausgiebig miteinander zu reden. Vielleicht gelingt es, bei einem nächsten Mal so viele GenossInnen zu begeistern, dass sich das Chartern eines Busses lohnt. Ein herzliches Dankeschön gebühren Ingrid und Jens Kaempf für ihre organisatorischen Vorbereitungen und unserer Bürgerschaftsabgeordneten Monika Schaal für ihre Spende, mit der die interessante Führung im Wattzentrum bezahlt wurde. Monika konnte leider selbst nicht teilnehmen, weil ihr eine Erkältung zu schaffen machte.

Impressum:

Der NIENDORFER erscheint 11 mal jährlich, und wird herausgegeben vom SPD-Distrikt Niendorf, Rudolf-Klug-Weg 9, 22455 HH, Telefon 040/551 88 87

Konto: Haspa (BLZ 200 50550)

Nr. 1323-122091

eMail: niendorf@spd-hamburg.de

Redaktion: Olaf Hanik (oh)/ Sprecher;

Reinhold Busch (Termine: 5523844), Daniel Dettman (dd), Nils Haringa (NH), Sabine Steppat (St), Roland Wegener (RW). Für unverlangt eingesandte Manuskripte können wir leider nicht haften

Druck: FM-Shop i. Hs. Sanford, Schnackenburgallee 45, 22510 HH

Die nächste Ausgabe des NIENDORFER erscheint am 24.06.05

Redaktionsschluss: 14.06.05

Unser Hamburg: Statt Prestige-Bauten lebenswerte Stadtteile

Von Manfred Körner

Hatte Rot-Grün 2002 noch 14 Millionen Euro für die soziale Stadtteilentwicklung ausgeben wollen, ist sie dem schwarzen Senat heute nur noch die Hälfte wert. "Die Stadtteile sind dem Senat gerade mal so wichtig wie Events nach Muster der Bambi-Verleihung", kritisiert der stadtentwicklungspolitische Sprecher der SPD-Bürgerschaftsfraktion, Jan Quast. Er befürchtet, dass sich als Folge die soziale Polarisierung in Hamburg verstärken wird.

Frühere rot-grüne Integrations-erfolge werden durch Schließung von Stadteleinrichtungen wie Bücherhallen und Bädern und durch höhere finanzielle Belastungen von Familien zunichte gemacht.

"Während in den Stadtteilen die Lichter ausgehen, konzentriert sich der Senat lieber auf Leuchtturm-Projekte zum Vergnügen der Reichen und Schönen". Die SPD-Fraktion will in einem Antrag an den Senat mit einem neuen Stadtteil-Entwicklungsprogramm an ihre erfolgreiche Quartierspolitik anknüpfen. Dazu gehörten behutsame Stadtteilsanierungen in kleinen Schritten anstelle von Luxussanierungen ebenso wie verstärkte Investitionen in benachteiligte "soziale Brennpunkte". Der jetzige Senat will vor allem das Wohlbefinden der gutbetuchten HamburgerInnen fördern und der Stadt mehr internationalen Glanz verleihen. Dafür wird an anderer Stelle mit weitaus dringenderem Mittelbedarf gespart.

Was unter Rot-Grün selbstver-

ständiglich war, nämlich Betroffene rechtzeitig und umfassend zu beteiligen, ist im schwarzen Rathaus die Ausnahme geworden. Schnelles Durchziehen heißt stattdessen die Parole. Deshalb wirbt die SPD-Fraktion für eine neue Planungskultur.

In einem weiteren Antrag an den Senat fordert sie eine Hamburger Stadtwerkstatt, in der interessierte HamburgerInnen vor Beginn förmlicher Planverfahren über wichtige städtebauliche Projekte informiert und in die Diskussion einbezogen werden.

Jan Quast kommt am Dienstag, 14. Juni, in unsere Mitgliederversammlung ins "Lingtons". Diskutiert mit ihm: Es geht um unsere Stadt, um unser Hamburg, wie wir es sehen und haben wollen.

SALDO KOMMUNAL Marc Schemmel berichtet aus der Kommunalpolitik

Sondermittel: Mit bezirklichen Sondermitteln wollen wir u.a. dafür sorgen, dass die Seniorenberatung in Niendorf-Nord fortgesetzt werden kann. Desweiteren unterstützen wir Anträge des Kindergarten Bayernweg für den Neubau einer Kläranlage und des Trägervereins für Altenheim-Seelsorge in Lokstedt.

Schulschwimmen: Am 25.04. wurde ein SPD/GAL-Antrag beschlossen, der sich gegen die geplanten Änderungen im Bereich des Schulschwimmens ausspricht. Die CDU hat mit dem Hinweis, dass "aufgrund der Haushaltssituation Einsparungen notwendig sind", den Antrag abgelehnt.

Umgestaltung Sachsenweg: Der OaLo hat unserem Antrag zugestimmt, der die Behörde für

Bildung und Schule auffordert, schnellstmöglich die Mittel zum Umbau des Sachsenweges vom Pommernweg bis zum Keltenweg bereitzustellen. Die verkehrsberuhigende Maßnahme war eine zentrale Forderung der Schulen Ohmoor und Sachsenweg, um die sichere Überquerung der SchülerInnen zur neuen Sporthalle zu gewährleisten.

Tibarg Süd: Ortsamtsleiter und der Baudezernent des Bezirks haben sich in einem Schreiben an die Fachbehörden gewandt und ihre Enttäuschung darüber zum Ausdruck gebracht, dass keine der Behörden eine finanzielle Unterstützung für die Umgestaltung des Tibarg-Süd leisten will. Dies führe gerade deshalb zu Irritationen, da die Senatoren Mettbach und Uldall

bereits Unterstützung signalisiert hatten. Ortsamtsleiter und Baudezernent fordern die BSU und BWA weiter auf, gemeinsam nach Umsetzungsmöglichkeiten zu suchen und die fehlenden Finanzmittel bereit zu stellen.

Wegebeziehung im EKZ Niendorf-Nord: Die Tiefbauabteilung Eimsbüttel hat drei Varianten zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Aufpflasterung im Ernst-Mittelbach-Ring vorgestellt. Die örtliche Polizei lehnt weiterhin alle weitergehenden Maßnahmen an dieser Stelle ab, da aus ihrer Sicht die Sicherheit hier gewährleistet ist. Lediglich die kostengünstige "Variante 1", die eine "zielgeführte" Querung der Aufpflasterung vorsieht, würde die Polizei unter-

Auf Seite 4 geht's weiter

stützen. Die Fraktion wird über die Vorschläge beraten.

Hundeauslaufläche im Gehege:
Der SOD hat in der 16. Kalenderwoche Hundehalter rund um die Hundeauslaufläche im Niendorfer Gehege kontrolliert. Dabei hätte der SOD darauf hingewiesen, dass die Hunde auf dem Rundweg um die Wiese anzuleinen sind. Der AfA hatte sich am 08.04.02 mit dem Thema beschäftigt. Ein Vertreter der Behörde für

Wirtschaft und Arbeit/ Abteilung für Wald, Jagd und Fischerei hatte in der Sitzung klargestellt, dass die Hunde auf dem Rundweg um die Wiese bereits unangeleint laufen dürfen. Der AfA hatte zudem einstimmig beschlossen, dass der Rundweg um die Wiese von der Hundeanleinplicht ausgenommen sein soll. Wir haben eine Anfrage eingereicht, die klären soll, a) ob sich die Regelung seit 2002 verändert hat, b) auf welcher Grundlage

bzw. auf welche Aussage/ Anweisung hin der SOD die Hundebesitzer aufgefordert hat, die Hunde auf dem Rundweg an die Leine zu nehmen, c) wie künftig gewährleistet wird, dass es zu keinen weiteren Irritationen zwischen dem SOD und den Hundebesitzern bezüglich des Rundweges um die Hundeauslaufläche kommt.

Für Fragen und Anregungen stehe ich Euch gerne zur Verfügung:
Marc Schemmel Tel.:589 189 57

UNSER TERMINKALENDER

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Dienstag, 14. Juni, 19:30 Uhr,
"Lingtons' NTSV-Treff",
Sachsenweg 84
Themen u.a.:
1. Stand der Vorbereitungen zum Kinderfest
2. Jan Quast, MdHBü:
Stadtentwicklung

WOHNBEZIRK NORD

Wohnbezirksabend:
Achtung! Ortsänderung
Dienstag, 7. Juni, 19:30 Uhr,
besuchen wir gemeinsam das Streitgespräch zur Wehrpflicht
SPD-Kreishaus, Grindelberg 59 (Buslinie 5)



Veranstaltungen im Kreis Eimsbüttel

Do., 26. Mai 2005, 14:30 Uhr
Rathausbesichtigung mit Dr. Martin Schäfer, MdHBü
Anmeldung: Tel: 42 32 87 11

"Künftig unbezahlbar?"

Über **"Die Zukunft des Gesundheitssystems und seine Finanzierung"** spricht der Ärzte-Funktionär und Oberarzt am UKE, Dr. Frank Ulrich Montgomery
Dienstag, 24. Mai, 20:00 Uhr
SPD-Kreishaus Eimsbüttel
Grindelberg 59 (Buslinie 5)

"Europa - der Dritte Weg"

Ein wirtschaftlich starkes Europa als möglicher Ausweg aus der Globalisierungsfalle. Darüber diskutieren:

Prof. Dr. h.c. Christa Randzio-Plath, EP-Abgeordnete a.D., und

Prof. Dr. Arne Heise, Makroökonom an der Universität Hamburg
Dienstag, 31.05.05, 19:30 Uhr,
SPD-Kreishaus Eimsbüttel,
Grindelberg 59 (Buslinie 5)

Künftig ehrlicher?

Über das Thema **"Die Reformlüge"** führen ein Streitgespräch Albrecht Müller, vormalis Leiter Planungsstab Bundeskanzleramt und MdB,
mit Ortwin Runde, MdB,
Moderator: Frank Teichmüller
Freitag, 10. Juni, 18:00 Uhr
KuSchu, Kurt-Schumacher-Allee 10

Künftig nur freiwillig?

Über das Thema **"Wehrpflicht ./ Wehrgerechtigkeit"** diskutieren Johannes Kahrs, MdB und Niels Annen, SPD-Parteivorstand
Dienstag, 7. Juni, 19:30 Uhr,
SPD-Kreishaus, Grindelberg 59

LUST AUF JUSOS?



Infos für JUSO-Interessierte bei:
Sebastian Mietzner
Tel.: 0179-7940835

Die nächsten weiteren Termine werden Euch noch mitgeteilt

SPD-SENIOREN



Treff jeden zweiten Mittwoch im Monat im Seniorentreff
Alwin-Lippert-Weg

16.
Nächster Treff: 8.6.05, 13:30 Uhr

DER NIENDORFER" ist auch per eMail als pdf-Datei zu haben! Bestellungen bitte unter:

niendorf@spd-hamburg.de

Ich bringe Dir den NIENDORFER: